

WAHLZEITUNG FÜR DIE WAHL DES AUTONOMEN REFERATS FÜR BEHINDERTE UND CHRONISCH KRANKE (ABER)

ABeR

Autonomes Referat für
Behinderte und chronisch Kranke



INHALTE

- Was ist das ABeR?
- Wie kann ich wählen?
- Vorstellung der Kandidierenden

DAS ABER

Das autonome Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende (ABeR) ist ein satzungsgemäßes Referat im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU).

Es vertritt alle behinderten und chronisch kranken Studierenden der Universität Mainz.

Es setzt sich für Barrierefreiheit, Nachteilsausgleich und bessere Studienbedingungen ein und ist eine Anlaufstelle bei Fragen rund um Teilhabe im Uni-Alltag.

Je nach Regelung können auch Themen wie Mobilität und Ticketfragen dazugehören

(zum Beispiel Rückerstattungen für das Semesterticket für Studierende, die aufgrund einer Behinderung im Besitz von Wertmarken für Freifahrten im öffentlichen Personenverkehr sind) – grundsätzlich geht es darum, dass Studium und Campus für alle zugänglich und machbar sind.

Das Referat besteht aus bis zu drei Referent*innen. Die Amtsperiode beträgt ein Jahr.

WIE KANN ICH WÄHLEN?

Die Wahlurne ist
am 20.05.26 von 08-14 Uhr
und 21.05.26 von 09-15 Uhr
in den Räumlichkeiten des Allgemeinen
Studierendenausschuss (AStA),
Staudingerweg 21, 55128 Mainz
geöffnet.

Eine Stimmabgabe ist nur unter Vorlage eures
Studierendenausweises und amtlichen Licht-
bildausweises möglich. Studierende mit
körperlichen Beeinträchtigungen können zur
Stimmabgabe die Unterstützung einer
Vertrauensperson in Anspruch nehmen.

Es können bis zu drei Stimmen abgegeben
werden. Wird keine Person angekreuzt, zählt
dies als Enthaltung. Die Vergabe von mehr als
drei Stimmen, sowie das Hinzufügen von
Vermerken führen zur Ungültigkeit des
Stimmzettels.

VORSTELLUNG DER KANDIDIERENDEN

Zur Wahl stehen (in ausgeloster Reihenfolge):

1. Kalina Cosma König
2. Johanna Margarete Mürtz
3. Fabian Kaltz

Im folgenden werden die Vorstellungen der Kandidierenden gezeigt. Für die Inhalte der Vorstellungen sind die Kandidierenden verantwortlich.

Wahlzeitungsartikel

Mein Name ist Kalina und ich studiere hier an der JGU Jura.

Ich bin seit Mitte Dezember Teil des ABeRs und möchte auch in Zukunft gerne weiter ein Teil davon sein.

In diesen Monaten stand ich in engerem Kontakt mit Studierenden mit Beeinträchtigungen und konnte ihnen mit ihren Anliegen weiterhelfen.

Des Weiteren hat das ABeR-Team in der Vergangenheit Veranstaltungen zu entsprechenden Themen geplant. Aktuell bin ich auch daran beteiligt, dieses Semester wieder ein entsprechendes Event durchzuführen.

Auch bin ich momentan an einer Veranstaltung von einer Unigruppe involviert, die die Aufmerksamkeit auf Studierende mit Beeinträchtigungen lenken möchte.

Diese Projekte liegen mir sehr am Herzen und ich möchte diese gerne weiterhin auch in der nächsten Wahlperiode vorantreiben.

In der Vergangenheit konnte ich schon dankenswerterweise von der Aktivität und Hilfe des ABeR großartige Unterstützung erhalten.

Mir ist es wichtig, auch anderen Studierenden bei entsprechenden Anliegen zu helfen und für sie da zu sein.

Zudem möchte ich mich auch weiter dafür einsetzen, dass das ABeR sichtbarer wird und Betroffene ohne große Hürden entsprechende Hilfe bekommen.

**Johanna
Margarete
Mürtz
hat keinen
Wahlzeitungs-
artikel
eingereicht.**

Hallo zusammen,
mein Name ist Fabian Kaltz, bin 24 Jahre alt und stehe kurz vor meinem ersten juristischen Examen und war in der letzten Legislatur bereits Referent für chronisch Kranke und Behinderte. Zudem war ich 2 Jahre im Studierendenparlament und auch im AStA als Referent für politische Bildung tätig und kenne mich bestens mit den Abläufen, sowie Plenarsitzungen und dergleichen aus. Neben meinem universitären Engagement bin ich auch bei der Caritas in Landau jahrelang aktiv gewesen und möchte nun auch innerhalb der Universität für die betroffene Gruppe stellvertretend aktiv sein. Durch meine Erfahrungen im Privaten, aber auch sozialen Leben weiß ich mit einer Vielzahl an komplexen Situationen umzugehen. Als Person, die von Geburt an selbst von einer chronischen Krankheit betroffen ist, weiß ich leider auch um die vielen Hindernisse und Probleme, die es zu überwinden gilt. Demnach war ich mein ganzes Leben lang immer dankbar zuverlässige Ansprechpersonen zu haben, welche mir an allen erdenklichen Stellen zur Seite gestanden haben. Genau aus diesem Grund stehe ich zur Wahl für dieses Referat zur Verfügung und würde mich freuen eure Stimme zu bekommen, um eure zuverlässige Ansprechperson zu werden.